

# Spaß an der Musik schließt die Leistung nicht aus

Bochums Kinderchor singt Weihnachtslieder – Von deutschen bis zu russischen und spanischen Liedern – Ensemble Rossi

Wer meint, daß Kinder vor allem Spaß an der musikalischen Betätigung haben müssen, hat recht.

Wer aber meint, daß jeglicher Leistungsgedanke eben diesen Spaß beeinträchtigt, sollte sich einmal die Darbietungen des Bochumer Kinderchores anhören. Leiter Peter Laufenberg gelingt es, die Kinder und Jugendlichen zu moti-

vieren und vermittelt ihnen gleichzeitig ein gutes sängerisches Fundament.

Der Bochumer Kinderchor – unterstützt wurde er vom „Ensemble Ernesto Rossi“ sang am Samstag in der Petri-Kirche Wiemelhausen ein sehr umfangreiches Weihnachtsprogramm. Vertreten waren Weihnachtslieder aus aller Welt, angefangen mit alten

deutschen Liedern bis hin zu russischen und spanischen Gesängen.

Allein die Gedächtnisleistung der Kinder ist erstaunlich. Sie lernten über 20 Lieder auswendig, von denen jedes mindestens drei Strophen hat. Das Resultat der Bemühungen war dann auch erfreulich: Da gab es kein krampfhaftes Starren in die Textvorlage. Alle

sängen mit entspannter Körperhaltung und frischen, klaren Stimmen. Langweilig war keins der Lieder. Eine erstaunlich differenzierte Farbgebung gepaart mit rhythmischer Präzision erlaubte dem Chor, sowohl feierlich-getragene als auch fröhliche Lieder exzellent zu interpretieren. Das Publikum war begeistert, zumal es auch noch wunderschöne

Weihnachtslieder aus anderen Ländern kennenlernte.

Peter Laufenberg ist nicht nur ein hervorragender Kinderchor-Leiter, er weiß auch die Möglichkeiten der Kinderstimmen bestens einzusetzen. So ließ er alle Lieder in recht forschem Tempo singen, was den hellen Stimmen und dem Temperament der jungen Sänger entgegen kam.

Das „Ensemble Ernesto Rossi“ unter der Leitung von Henner Diederich spielte Tänze aus aller Welt und brachte so einen orientalischen Hauch in das Konzert.

Vor allem die Stücke aus der Türkei, Griechenland und Armenien begeisterten, zumal das Ensemble wirklich gut spielte.

ANETTE HÜLS

Bochumer Kinderchor gab zwei Weihnachtskonzerte

## Weisen klingen fremd und schön

Ohne Zweifel zu den beliebtesten Vorböten der Weihnachtszeit gehören in jedem Jahr auf ein neues die Sängerinnen und Sänger des Bochumer Kinderchores. Und auch 1986 ließen wieder zahllose Übungsstunden unter der Leitung von Peter Laufenberg ein festliches Programm erstehen.

In den Genuß dieses vorweihnachtlichen Liederreigens kamen am Samstagabend in der Petri-Kirche in Wiemelhausen und gestern nachmittag in der Christkönig Kirche am Steinring viele hundert Bochumer Musikfreunde. Unterstützt durch das „Ensemble Ernesto Rossi“ unter der Leitung von Henner Diederich gestalteten die Kinder und Jugendlichen jeweils 90 feierliche Minuten.

Den musikalischen Einstieg taten jedoch Chor, Ensemble und Auditorium gemeinsam. Schwer und getragen erklang ein Lied, dessen Komposition bis in das frühe 17. Jahrhundert zurückgeht – „Es kommt ein Schiff geladen“.

Fast volksliedhaft, mit einer zum Mitsingen einladenden Melodie, mutete dagegen das aus Spanien stammende „O Messias, lang versprochen“ an. Und an dieser Stelle bewiesen auch die zehn musikalischen Begleiter und Begleiterinnen zum ersten Mal, wie feinfühlig sie mit verschiedensten Anforderungen umzugehen verstanden.

Ein weiterer Prüfstein des eindrucksvollen Könnens der Instrumentalgruppe waren Hirtenweisen und Weihnachtsli-

eder aus ganz Europa. Fremd und schön erklangen türkische und griechische Melodien neben dem englischen „Joy to the world“.

Aber auch der Kinderchor stand mit seinem internationalen Repertoire dem des Ensembles um nichts nach. Herausragend glückten die Interpretationen der irischen Weise „Kommt und kauft meinen jungen Efeu“ und von „Des Morgens früh“, einem französischen Lied mit verhaltenem Marschrhythmus.

Den Schlußpunkt aber setzte nach erstem stürmischen Beifall nochmals eine gemeinsam gesungene Melodie. Martin Luthers „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ war allen Besuchern bestens bekannt. gvj

WAZ Bochum  
vom 16.12.86

NRZ Bochum  
vom 15.12.86